

Geschäft 3659B

Eingang: 24. Mai 2006

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zur Kostenrechnung 2005

1. Ausgangslage

An der Einwohnerratssitzung vom 21. Juni 2005 wurde den beiden Anträgen der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FiReKo):

- Kenntnisnahme des als Pilot zu betrachtenden Berichtes zur Kostenrechnung 2004
 - Kenntnisnahme des geplanten weiteren Vorgehens im Hinblick auf den Abschluss 2005
- grossmehrheitlich zugestimmt.

In der Folge wurde am 12. Juli 2005 der im Bericht Nr. 3597 vom 13. Mai 2005 angekündigte Workshop zum Erwerb der für eine sinnvolle Revision der Kostenrechnung im Rahmen der WoV notwendigen Kenntnisse erfolgreich durchgeführt. Aus der lebhaft geführten Diskussion ging hervor, dass die FiReKo ein „Detailkonzept – Prüfung Kostenrechnung“ erstellen soll zur Vorbereitung der Revisionsarbeiten für den Abschluss 2005.

Dieses Konzept wurde im Rahmen mehrerer Sitzungen und unter Beizug fachkundiger Beratung durch Herrn Markus Rudolf-von-Rohr, Projektverantwortlicher Kostenrechnung, und unseres Revisors, Herrn Hanspeter Frischknecht, Firma KSG AG, erarbeitet und durch die FireKo am 1. Februar 2006 verabschiedet (zur Inkraftsetzung per Abschluss 2005).

2. Definition der Prüfungen durch die FiReKo gemäss Detailkonzept

Es wurden drei grundsätzliche Prüfungsarten definiert:

- Grundlagenprüfung à jährlich durchzuführen
- Stichprobenprüfungen à jährlich wird eine im Voraus bestimmte Anzahl solcher Prüfungen durchgeführt
- Schwerpunktprüfungen à jährlich, z.B. für ausgewählte Produktgruppenrechnungen; je nach Bedarf auch in Absprache mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK).

3. Organisation der Prüfungen für den Abschluss 2005

Die Firma KSG AG wurde mit der Grundlagenprüfung sowie mit einer ausgewählten Stichprobenprüfung (Spezialprüfung der Leistungserfassung im Zeiterfassungssystem ‚TimePacker‘) beauftragt. Zusätzlich führte eine Subkommission der FiReKo stichprobenweise Prüfungen zur Vollständigkeit der Datenübernahme aus der Finanzbuchhaltung in die Kostenartenrechnung durch.

In Absprache mit der GPK beschäftigte sich eine zweite Subkommission der FiReKo mit fünf ausgewählten Leistungsberichten

4. Ergebnisse der Prüfungen

4.1. Grundlagenprüfungen

- Die Uebernahme aus der Finanzbuchhaltung der Einwohnergemeinde in die Kostenrechnung Allwo erfolgte vollständig und sachlich korrekt.
- Die erfolgten Zusatz- und Korrekturbuchungen sind materiell begründet.
- Die Verteilung der Kostenarten auf die Kostenstellen/Kostenträger ist vollständig (Die Ueberprüfung der angewandten Schlüssel ist gemäss Detailkonzept nicht Inhalt dieser Prüfung).
- Die Verteilung der Kostenstellen auf die Kostenträger erfolgte lückenlos.

Parallel zur Erarbeitung des Detailkonzeptes für die Prüfung der Kostenrechnung erstellte Herr Markus Rudolf-von-Rohr ein Ablaufschema der Datenübernahme und –Aufbereitung. Darin wurden auch die zur Prüfung geeigneten Unterlagen definiert. Die FiReKo erhielt diese Unterlagen vollständig und termingerecht. Sie entsprechen den Anforderungen, um die Grundlagenprüfungen gemäss Detailkonzept durchzuführen. Die FiReKo verdankt an dieser Stelle sehr herzlich die vorbildliche Zusammenarbeit mit und Unterstützung durch die Herren G. Minzer seitens der Abteilung Finanzen und M. Rudolf-von-Rohr als KoRe-Verantwortlichen.

Die durch die Subkommission der FiReKo durchgeführte Abgleichung der Daten, wie sie von der

Finanzbuchhaltung übernommen wurden, und der Daten, wie sie in der Kostenrechnung Eingang fanden, ergab komplette Übereinstimmung.

4.2. Stichprobenprüfung

Für den Abschluss 2005 erfolgte lediglich eine Stichprobenprüfung und zwar auf Wunsch der GPK. (gemäss Schreiben der GPK vom 24. Januar 2006). Es handelte sich um die Prüfung der korrekten Übernahme der pro Leistungsauftrag geleisteten Stunden aus dem Zeiterfassungssystem ‚TimePacker‘.

Dazu wurde die Leistungserfassung im von der GPK gewünschten Bereich einer Detailprüfung unterzogen. Diese ergab, dass die Zeiterfassung lediglich bis zur Schulung des betroffenen Mitarbeiters inkorrekt, seither jedoch korrekt erfolgte.

Die in der Folge obiger Detailprüfung vorgenommene allgemeine Prüfung der Verteilung der aus dem Zeiterfassungssystem ‚TimePacker‘ errechneten Lohnkosten ergab, dass diese gemäss dem vorgegebenen Umlageschlüssel korrekt erfolgte.

4.3. Schwerpunktsprüfung: Kostenstellenrechnung fünf ausgewählter Leistungsberichte

In Zusammenarbeit mit der GPK wurden die folgenden 5 Leistungsberichte auch seitens der FiReKo einer Prüfung unterzogen:

- 192 Information und Kommunikationsdienste
- 271 Freizeit-/Sport-/Grünanlagen
- 280 Abfallbeseitigung
- 363 Marktwesen
- 661 Jugenarbeit und Freizeit

Die Subkommission der FiReKo befasste sich mit den Leistungsberichten und leitete ihre Kommentare, Fragen und Empfehlungen an die GPK zur Aufnahme in deren Bericht weiter.

Im weiteren prüfte die Subkommission anhand von 4 Sachaufwand-Konten die korrekte Übernahme in die Kostenrechnung der oben erwähnten fünf Leistungsberichte. Es wurden keine Differenzen festgestellt.

5. Schlussfolgerungen

Die Prüfungsergebnisse entsprechen den Erwartungen gemäss den Anforderungen des Detailkonzeptes. Sie zeigten auch, dass der im Detailkonzept definierte Umfang der Prüfungen genügt, um die korrekte Datenübergabe, –Aufbereitung und –Verteilung im Sinne einer Revision zu bestätigen. Die FiReKo wird deshalb auch in den folgenden Jahren die Revision der Kostenrechnung anhand dieses Detailkonzeptes vornehmen.

6. Antrag

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat, die Kostenrechnung 2005 der Einwohnergemeinde Allschwil zu genehmigen.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat diesen Bericht am 23. Mai 2006 mit 6:0 Stimmen gutgeheissen.

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Verena Meschberger
Präsidentin

Kurt Kneier
Aktuar

Teilgenommen an der Sitzung vom 23. Mai 2006 haben: Max Amsler, Peter Humbel, Kurt Kneier, Verena Meschberger, Robert Richner, Barbara Selinger (abwesend: Peter von Arx)